



PHILIPPUSKIRCHE

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHENGEMEINDE
WESTHEIM, STEPPACH, HAINHOFEN, SCHLIPSHEIM, OTTMARSHAUSEN

September - November 2026

Weil's gesagt werden muss





KONFITAG



MITARBEITERDANK



FENSTERSTREICHAKTION



KONZERT PHILBRASS



FENSTERSTREICHAKTION

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Westheim – Philippuskirche,
herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstands; verantwortlich i. S. d. P.: Pfarrerin Stephanie Heiß

Die Artikel geben die Meinung der jeweiligen Verfasser wieder.

Redaktionsteam: Angelika Bauer, Susanne Brückner, Pfarrerin Stephanie Heiß, Religionspädagoge i. V. Jona Stammel

Fotos: GEP, Fotolia, Pixabay

Titelbild: pixabay

Satz und Layout: Susanne Brückner

Druck: Senser-Druck GmbH, Augsburg; Auflage: 1000

Redaktionsschluss für die Ausgabe ab Dezember 2026: 15. Oktober 2026

Liebe Leserinnen und Leser,
Mutlos gelingt keine Veränderung!

Die Philippusgemeinde, ihr Kirchen-
vorstand und ihre Pfarrerin warten
nicht auf bessere Zeiten – sie alle ar-
beiten mutig daran.

Das wurde bereits an der Gemeinde-
versammlung im Mai deutlich.

Doch so stark die Ortsgemeinde sich
auch engagiert: sie kann nicht ausglei-
chen, was auf höherer Ebene versäumt
wurde und nun bleibt.

Der Brief aus dem Dekanat (S. 6 ff.)
zeigt, dass „höheren Ortes“ offenbar
manche Menschen Gemeinden wie
die unsere als – eher kurzfristiges –
Auslaufmodell ansehen.

Die von der Landeskirche und der
Synode geplanten Veränderungen
sind so gravierend, dass wir in wen-
igen Jahren unsere Kirche nicht wie-
dererkennen werden. Die Landesstel-
lenplanung der ELKB sieht massive
Kürzungen im Gemeindedienst und
die faktische Auflösung von Ortsge-
meinden vor. Kirche aber lebt von
Begegnung, Nähe und Beziehungen
vor Ort. Anderenfalls wird sie nur
noch als formale Hülle ohne Inhalt
wahrgenommen.

Unsere Gemeinde
hat die Kraft, auch
unter schwierigen
Bedingungen leben-
dig zu bleiben. Alle
sind eingeladen, ja
aufgefordert, Ge-
meindeleben mitzu-
gestalten. Sich ein-
zubringen, oder einfach Gast zu sein.
Das Angebot ist vielfältig. Und ist nicht
der Neustart nach Urlaub und Ferien
ein guter Zeitpunkt auch dafür?! Nur
Mut! Wir freuen uns auf Sie, Ihre Ideen
und Fragen.

Ihre Angelika Bauer



Fotos aus der Gemeinde	2
Editorial	3
Bericht aus dem KV	4
ANgedACHT	5
Thema	6
Heizung und Spendendinner	10
Gemeindesaal	11
Gottesdienstplan	12
Vesperkirche 2027	14
Jugendtreff und Krippenspiel	15
Schutzkonzept	16
Grüne Seite	18
Glauben Entdecken	19
Blick voraus	20
Teams	22
Freud und Leid	23

Liebe Gemeinde,

aus den KV-Sitzungen in den Monaten Juni und Juli berichte ich folgenden:

Zunächst waren wir immer wieder mit dem Einbau einer neuen **Heizung** beschäftigt. Das Planungsbüro Strobel wurde beauftragt zu prüfen, welche klimafreundlichen Heizungsalternativen für unsere Philippuskirche möglich sind. Das Planungsbüro hat das vorgestellte Konzept mit zwei Möglichkeiten, also Wärmepumpen- oder Pelletsheizung ausführlich erläutert und Fragen beantwortet.

Das Stimmungsbild im KV war folgendes: Viele würden sich eine Wärmepumpe wünschen, da sie auch im Unterhalt weniger aufwändig ist, allerdings wird grundsätzlich klar, dass es das deutlich teurere Konzept ist und dass wir in unserer Situation aus wirtschaftlichen Gründen gezwungen sind, uns für das günstigere Konzept zu entscheiden. Der KV hat den Einbau einer Pelletsheizung beschlossen und das Planungsbüro Strobel mit der Ausschreibung, Vergabe und Bauleitung beauftragt. Die Kosten belaufen sich auf 116.250 €. Finanziert wird über ein zinsloses Darlehen vom Kirchengemeindeamt über 50.000 € und hoffentlich noch von Zuschüssen der Landeskirche und vielen Spenden.

Zur **Fensterstreichaktion** waren neun fleißige Helfer da und haben die Fenster des Gemeindesaals, der Küche und an der Nordseite des Philippuszimmers von außen abgeschliffen und neu gestrichen.

Zwischenzeitlich trafen sich die Kve der „DEEP“-**Gemeinden** mit 35 Teilnehmern in Diedorf. Gäste waren Herr Dekan Kreiselmeier und Mitglieder des Dekanatsausschusses. Herr Kreiselmeier erläuterte nochmal das Konzept Strukturwandel. Diskutiert wurde über die Zukunft der Ortsgemeinden, Finanzierung der Gruppen. Die Stimmungen, Meinungen und Bedenken der einzelnen Gemeinden wurden zur Vorstellung auf der Dekanatssynode im April 2027 zusammengetragen. Ein Beschluss des DA hierzu erfolgt im Mai/Juni 2027 für die Errichtung der Regionalgemeinden bis 2030.

Ab September wird es in der Gemeinde jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat von 15 bis 16 Uhr eine **Kinder-Musik-Spielgruppe** für Kinder etwa im Kindergartenalter geben. Es sind schon 13 Kinder angemeldet!

Im Gottesdienst vom 2. August 2026 wurde Sarah Lengerer von der Kirchenvorstandsarbeit entpflichtet. Wir sagen herzlichen Dank, wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen. An ihre Stelle im Kirchenvorstand rückt Parinda Bhatt als stimmberechtigtes Mitglied nach.

Die nächsten öffentlichen Sitzungen finden am 16. September, 21. Oktober und am 25. November jeweils um 19:30 Uhr statt. Dazu herzliche Einladung.

Doroethea Bluhm
stellvertretende Vertrauensfrau

Ohne Worte ...

Es gibt Momente, da fehlen mir die Worte. Das ist ungut, wenn in solch einem Augenblick eine Antwort oder wenigstens überhaupt eine Reaktion von mir erwartet wird.

Natürlich kann man das einüben, sich trainieren, dann nicht stumm zu bleiben. Dennoch gibt es Momente, da stehe ich da und meine zu spüren: Jedes Wort wäre jetzt zu viel.

Kein Wort passt. Jeder Satz, der mir vielleicht doch einfällt, klingt falsch und zu klein.

Ich bin extrem vorsichtig geworden mit schnellen Antworten. Sie können schmerzhaft sein. Selbst wenn sie objektiv richtig und bestens gemeint sind, klingen sie zu glatt für das, was da aufgebrochen ist. Zu banal für das, was offenbleibt.

Dann helfen mir manchmal geliehene Worte. Ein Liedtext. Ein Psalm. Ein Satz, den jemand anders einmal für sich gefunden und aufgeschrieben hat. Nicht, weil er alles erklärt und auflöst. Nicht, weil er den Schmerz auslöscht. Sondern weil er ausdrückt, was in diesem Moment keiner in eigene Worte fassen kann. Weil er einen Raum öffnet, in dem auch ich erst einmal bleiben kann.

Geliehene Worte sind durchaus keine fremden Worte. Es sind Sätze, die mich schon länger begleiten. Deshalb können sie meine eigenen bisweilen ersetzen. „Fürchte dich nicht.“ Oder ein Wortspiel meines verstorbenen Schwiegervaters. Andere haben vor mir gehofft, gebetet, gezweifelt, geweint. Und sie haben Worte hinterlassen, an denen Halt zu finden ist.

Das Buch der Psalmen in der Bibel ist voll davon. Worte aus dem echten Leben: Da spricht eine aus, wie es ihr gerade zumute ist. Da dankt einer, eine andere klagt. Einer lässt seine Wut raus, eine andere erzählt, wie müde sie ist von allem. Diese alten Worte sind erstaunlich gegenwärtig.

Ich muss nicht jede Stille füllen. Im Gegenteil. Schweigen kann heilsam sein. Aber wenn ich selbst keine Worte finde, darf ich mir welche leihen. Und auch mich trägt an manchen Tagen ein Gebet, das ich nicht selbst formuliert habe.

Angelika Bauer

„Schweigen möcht' ich Herr
und auf dich warten.
Schweigen möchte ich,
und darüber staunen,
dass du ein Wort für mich hast.“

Aus: Jörg Zink, „Wie wir beten können“,
S. 14-15; Freiburg 2015

Wie sieht die Kirche der Zukunft im Dekanatsbezirk Augsburg aus?



Unser Dekanatskollegium für Augsburg und die Region: Doris Sperber-Hartmann und Frank Kreiselmeier

Das Augsburger Dekanatskollegium - Frank Kreiselmeier und Doris Sperber-Hartmann - informiert über die Veränderungsprozesse in unserem Dekanat und in den Kirchengemeinden. Es gibt konkrete Vorschläge. Aber wie die Strukturen am Ende genau aussehen werden, ist noch nicht entschieden. Kommen Sie gerne mit uns ins Gespräch. Ihre Meinung ist uns wichtig.

Was uns wichtig ist

Unsere Kirche soll weiterhin ein guter und wichtiger Ort für die Menschen sein - trotz aller anstehenden Veränderungen. Wir werden weiterhin von unserem Glauben und von der Liebe Gottes erzählen. Wir werden Gott und sein Evangelium verkünden, auch mit Kunst, Kultur und Musik. Wir werden Menschen begeistern.

Dazugehören: vielfältige Gottesdienste, Gemeinschaft in Gruppen und Kreisen, bei Freizeiten und Ausflügen. Und natürlich diakonisches und seelsorgliches Engagement für Menschen, die es gerade schwer im Leben haben. Und wir werden uns weiterhin gesellschaftlich engagieren für die Menschenwürde, für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung.

Zugleich spüren wir alle, dass unsere Kirche sich in rasender Geschwindigkeit verändert



Die Mitglieder der Dekanatsynode im April 2026

Die Zahl unserer Gemeindemitglieder nimmt durch den demographischen Wandel beständig ab. Kirchenaustritte schmerzen. Weniger Gemeindemitglieder bedeuten weniger ehrenamtliches Engagement, weniger Finanzen und weniger Gebäude.

Auch die Zahl der Hauptamtlichen geht zurück. Damit steigen die Anforderungen an die verbliebenen Hauptamtlichen, denen heute schon manchmal zu viel abverlangt wird. Und schließlich steigen die gesetzlichen Anforderungen an eine verantwortungsvolle Verwaltung immer weiter.

Trotzdem wollen wir als Kirche auch in Zukunft nahe bei Ihnen sein

Als Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Augsburg haben wir deshalb gemeinsam mit den Gemeinden begonnen, über unsere zukünftigen Strukturen nachzudenken.

Um die weniger werdenden Ressourcenauszugleichen, werden wir Strukturen für unsere Kirchengemeinden finden müssen, bei denen die Kirchengemeinden in größeren Einheiten organisiert und verwaltet sind. Diese größeren Einheiten werden Regionalgemeinden heißen. Die Pfarrer/innen, Diakon/innen und Religionspädagog/innen sollen in Verkündigungsteams (multiprofessionellen Teams) als Seelsorgende, diakonisch Arbeitende und in der Religionspädagogik gut ausgebildete Personen für Sie da sein.

Die Haushalts- und Personalführung, gemeinsame Sorge um den Erhalt unverzichtbarer kirchlicher Immobilien sowie eine insgesamt schlankere Verwaltung wird in einem gemeinsamen Pfarramt von Verwaltungsfachleuten erledigt werden. Damit kommt es zu einer deutlichen Verwaltungsentlastung von haupt- und ehrenamtlich



Johannes Bempohl, Rechtsreferent der Landeskirche (li), berät die Synode





Die Dekanatssynode hat 172 Mitglieder. Alle Kirchengemeinden sind hier mit Ehrenamtlichen und / oder Hauptamtlichen vertreten.

Mitarbeitenden, damit diese für die Menschen und das kirchengemeindliche Leben vor Ort da sein können. Auch die Mitarbeitenden in Pfarrämtern, Kirchengemeinden und Einrichtungen des Dekanats (Assistenten, Sekretär/innen, Kirchenmusiker/innen) werden stärker in Teams zusammenarbeiten, um Vertretungen zu erleichtern und Entlastung zu schaffen.

Führenden Mitarbeitenden, die in ihren Kirchengemeinden und Einrichtungen künftig stärker in der inhaltlichen Arbeit Verantwortung übernehmen werden, soll es Angebote und Fortbildungen im Evangelischen Forum Annahof geben, um sie gut in ihrem ehrenamtlichen Engagement zu begleiten und zu stärken.

Zu Beginn dieses Veränderungsprozesses haben wir zwei wesentliche Entscheidungen getroffen

- **Erstens:** Jede dieser Regionalgemeinden wird weiterhin mehrere geistliche Ansprechpartner/innen sowie Zugang zu einem Pfarrbüro in erreichbarer Nähe haben.
- **Zweitens:** Der Kirchenvorstand jeder Kirchengemeinde bleibt auch in Zukunft verantwortlich für das kirchengemeindliche Leben vor Ort.

Wir stehen erst am Anfang dieses Veränderungsprozesses. Wie die Strukturen am Ende genau aussehen werden, ist noch nicht entschieden. Die Landessynode unserer Kirche wird dazu im Herbst ein Gesetz verabschieden. Aber dadurch, dass wir den Prozess nun beginnen, haben wir die Möglichkeit, diese neuen Strukturen mitzugestalten und damit auch Kirche der Zukunft zu gestalten. Wir wollen heute Transparenz schaffen, frühzeitig informieren und einladen zum Gespräch.

Wir laden Sie ein zu einer Informationsveranstaltung: „Kirche der Zukunft im Dekanatsbezirk Augsburg“ Sie findet statt am Freitag, den 23. Oktober 2026 von 17.00 bis 19.00 Uhr.

Details und Anmeldeformular (bis 10. Oktober) finden Sie unter:
www.augsburg-evangelisch.de/kirche-der-zukunft

Über aktuelle Entwicklungen werden wir aber auch fortlaufend auf unserer Website www.augsburg-evangelisch.de/kirche-der-zukunft berichten. Schauen Sie gerne nach und kommen Sie mit uns und Ihren Kirchenvorständen ins Gespräch. Ihre Meinung ist uns wichtig.

Wir bitten Sie an dieser Stelle um Ihr Vertrauen

Wir wissen um unsere Verantwortung Ihnen und der Kirche im Dekanatsbezirk gegenüber. Die Entscheidungen des Dekanatsausschusses über unsere Kirchenstruktur in der Zukunft werden sorgfältig und abgewogen sein und dienen einzig dem Auftrag, die Verkündigung und Kommunikation des Evangeliums und den Zugang zur Liebe Gottes weiterhin unseren Gemeindegliedern und der Gesellschaft zu ermöglichen.

Bleiben Sie behütet! Wir grüßen Sie auch im Namen des Dekanatsausschusses herzlich

*Ihre Dekanin
Dr. Doris Sperber-Hartmann*

*Ihr Dekan
Frank Kreiselmeier*

Anmeldung

www.augsburg-evangelisch.de/kirche-der-zukunft



Kontakt

Evangelisch-Lutherisches
Dekanat Augsburg
Fuggerstr. 8, 86150 Augsburg
dekanat-augsburg@elkb.de
Tel.: 08 21 - 450 17 400

Spendendank und -stand

Liebe Gemeinde,

ich bin ganz gerührt, mit welcher hohen Spenden manche Menschen sich an unserem Projekt „**Neue Heizung für die Philippuskirche**“ beteiligen und so ihre hohe Verbundenheit mit unserer Philippuskirche zeigen. Das hängt nicht allein von der Summe ab. Mir ist bewusst, dass manchen die Spende von fünfzig Euro genauso hoch anzurechnen ist, wie anderen eine Spende von mehreren hundert Euro. Ich danke allen herzlich, die bereits, teils mehrfach, einen Beitrag geleistet haben.

Wir sind aber noch lange nicht am Ziel. Zum Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefs haben wir **ca. 15.000 € der 36.000 € erreicht**, die wir als erste Spendenmarke ausgegeben haben. Wir freuen uns wirklich über jeden Beitrag, sei er groß oder klein. Die Bankverbindung finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefs.

Den aktuellen Spendenstand können Sie immer im Foyer unserer Kirche sehen.

Herzliche Grüße

Ihre Pfarrerin Stephanie Heiß



Wie könnte man schöner oder besser Geld für unsere neue Heizung spenden, als bei einem stilvollen Spenden-Dinner? Gerda Florian und Martina Glaß laden an einem Abend im November ein, ein leckeres 5-Gänge-Menü zu genießen. Zwischen den Gängen werden Sie von kleinen Einlagen unterhalten.

Das Motto des Menüs lautet:
**"Herbst mit Rind, Kartoffeln,
 Kürbis und Apfel"**

Melden Sie sich schnell im Pfarramt an, es stehen nur 12 Plätze zur Verfügung: Via E-Mail ans Pfarramt oder Tel. 481445

Wann? Freitag, den 13. November, um 19:00 Uhr

Wo? Im Gemeindesaal der Philippuskirche

Kosten? 100 € pro Person für das Menü mit Wasser und Saft
 130 € pro Person für das Menü mit Weinbegleitung



WIR VERMIETEN DEN
GEMEINDESAAL
 der Philippuskirche



Ideal für

- Feiern und Jubiläen
- Kindergeburtstage
- Vereinssitzungen
- Musikproben
- Yogastunden
- und vieles mehr

✓ Küche kann bei Bedarf mitgenutzt werden



✓ Der Saal ist barrierefrei zugänglich



Bei Interesse sprechen Sie uns an:

Pfarramt Philippuskirche

Kobelstr. 13,
86356 Neusiß

0821 481445

pfarramt.westheim.s@elkb.de

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!



September 2026

So. 6. September 14. So. nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst Immanuelkirche Diedorf	
So. 13. September 15. So. nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Stephanie Heiß	
So. 20. September 16. So. nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Stephanie Heiß	
So. 27. September 17. So. nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst Prädikant Michael Elsner	

Oktober 2026

So. 4. Oktober 18. So. nach Trinitatis	10 Uhr	Familiengottesdienst am Erntedankfest Religionspädagoge i. V. Jona Stammel + Team	
So. 11. Oktober 19. So. nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst Prädikant Thomas Nagel	
So. 18. Oktober 20. So. nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Christian Agnethler	
So. 25. Oktober 21. So. nach Trinitatis	19 Uhr	Abendgottesdienst Pfarrerin Stephanie Heiß	
Sa. 31. Oktober Reformationsfest	19 Uhr	Theologischer Abend zum Refor- mationsfest, St. Anna Kirche Dekan Frank Kreiselmeier	

November 2026

So. 1. November 22. So. nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst Prädikant Michael Elsner	
So. 8. November Drittletzter So. im KJ	10 Uhr	Gottesdienst Prädikantin Dorothea Bluhm	
So. 15. November Vorletzter So. im KJ	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Stephanie Heiß	
Mi. 18. November Buß- und Bettag	19 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Stephanie Heiß + Team	
So. 22. November Ewigkeitssonntag	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Stephanie Heiß	
So. 29. November 1. Advent	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Stephanie Heiß	

Dezember 2026

So. 6. Dezember 2. Advent	10 Uhr	Familiengottesdienst Religionspädagoge i. V. Jona Stammel + Team	
------------------------------	--------	--	--

Gottesdienste im Notburgaheim

Di. 15. September	10:30 Uhr	Gottesdienst Prädikantin Dorothea Bluhm	
Di. 20. Oktober	10:30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Stephanie Heiß	
Di. 17. November	10:30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Stephanie Heiß	

Team Vesperkirche 2027 - jetzt anmelden und dabei sein!

„Alle an einem Tisch“ – unter diesem Motto haben bei der Vesperkirche Augsburg 2026 rund 7.800 Menschen 15 Tage lang zusammen gegessen, miteinander geredet, gemeinsam Neues erlebt.

In vielen Bereichen hat das ökumenische Projekt vom ehrenamtlichen Engagement gelebt, davon, dass Menschen ihre Zeit, ihr Wissen und ihre Begeisterung eingebracht haben – und das schon das dritte Jahr in Folge.



Das war beeindruckend! **Vom 21. Februar bis 7. März 2027** findet die nächste Vesperkirche in St. Paul statt.

Sie haben Lust, im Team der Vesperkirche 2027 mitzuarbeiten? Dabeizusein und mitzumachen? Zu erleben, wie man gemeinsam Großes bewegen kann und engagierte Menschen kennenzulernen? Machen Sie mit und melden Sie sich an!

Die Termine und weitere Informationen gibt es unter www.vesperkirche-augsburg.de oder über den QR-Code.



Anmeldeschluss für Freiwillige ist der **27. Januar 2027**.

Sie möchten die Vesperkirche unterstützen, haben aber nicht die Zeit oder Möglichkeit, ehrenamtlich mitzuarbeiten? Auch Ihre Spende trägt zum Gelingen der Vesperkirche bei: Jede Spende zählt!

Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Augsburg

Evangelische Bank

IBAN DE50 5206 0410 0001 2018 08

Verwendungszweck: Spende Vesperkirche

Herbstsammlung der Diakonie

Eingelegt in den Gemeindebrief finden Sie Informationen zur Herbstsammlung der Diakonie. Wir sagen bereits jetzt herzlichen Dank für Spenden unter dem Stichwort „**Diakonie - Herbstsammlung 2026**“ an das Bankkonto der Philippusgemeinde (siehe Rückseite des Gemeindebriefs).

Jugendtreff

Du bist zwischen **14 und 27 Jahren** und hast Lust, neue Leute kennenzulernen, über Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen oder einfach einen entspannten Abend zu verbringen? Dann bist du beim **Jugendtreff** genau richtig!

Bei jedem Treffen erwartet dich etwas anderes: Mal beschäftigen wir uns mit spannenden Glaubens- und Lebens-themen, mal stehen gemeinsame Aktionen oder Spiele auf dem Programm. Deine Ideen und Themen sind jederzeit willkommen. Uns ist wichtig, dass ein Ort entsteht, an dem Gemeinschaft wächst, Fragen gestellt werden dürfen und jede:r einen Platz findet.

Du kannst **jederzeit ohne Anmeldung vorbeikommen** – ganz unverbindlich und kostenlos. Außerdem gibt es eine WhatsApp-Gruppe, über die du immer auf dem Laufenden bleibst. Schreib mir einfach eine Nachricht! (0176/72048895)

Nach der Sommerpause treffen wir uns wieder am **13. September, 11. Oktober, 8. November und 13. Dezember, jeweils um 17:30 Uhr** in der Philippuskirche. Wir freuen uns auf dich!

Jona Stammel

Krippenspiel, sei dabei!

Du bist in der **3. bis 5. Klasse** und hast Lust, **an Heiligabend Teil des Krippenspiels** zu sein? Dann mach mit! Gemeinsam bringen wir die Weihnachtsgeschichte als Theaterstück im Familiengottesdienst auf die Bühne. Ganz egal, ob du schon Bühnenerfahrung hast oder zum ersten Mal mitspielst – wenn du gerne schauspielerst oder dich einmal ganz bewusst in Maria, Josef oder den Esel aus der Weihnachtsgeschichte hineinversetzen möchtest, bist du herzlich willkommen.

Die **Proben** finden in der Philippuskirche jeweils donnerstags von 17:00 bis 18:30 Uhr am 19.11., 26.11., 10.12. und 17.12. statt. Die Generalprobe ist am Mittwoch, 23.12., ebenfalls von 17:00 bis 18:30 Uhr. Die Aufführung ist im Familiengottesdienst an Heiligabend um 15:30 Uhr.

Wenn du mitmachen möchtest, schreibe **bis spätestens 12.11.** eine **E-Mail an jona.stammel@elkb.de** und frage nach dem Anmeldezettel. Dieser wird außerdem über die Schulen verteilt. Wir freuen uns auf viele begeisterte Schauspielerinnen und Schauspieler!

Jona Stammel



Wir stellen unser Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt in der Philippuskirche vor

Gemeinsam für Sicherheit und Achtsamkeit in der Gemeinde

Unsere Gemeinde hat in den letzten Monaten ein umfassendes Schutzkonzept zur Prävention von sexualisierter Gewalt erstellt. Ziel ist es, Menschen in allen Bereichen des Gemeindelebens – von der Kinder- und Jugendarbeit bis hin zu den Seniorenkreisen – wirksam vor Grenzverletzungen und Übergriffen zu schützen.

Denn wer einmal sexualisierte Gewalt erlebt hat, trägt oft ein Leben lang an den Folgen. Deshalb ist es unsere Pflicht als Kirchengemeinde, hinzuschauen, zu schützen und vorzubeugen. Mit dem nun vorliegenden Schutzkonzept erfüllt die Kirchengemeinde nicht nur die Vorgaben der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, sondern setzt vor allem ein Zeichen für Aufmerksamkeit, Verantwortung und gelebte Fürsorge.

Die Erarbeitung des Konzepts begann mit einer Risiko- und Potentialanalyse. Dabei wurde auch in Gesprächen mit Mitarbeitenden und Gemeindegliedern gefragt: Wo besteht ein erhöhtes Risiko für Übergriffe? Welche Schutz-

maßnahmen sind nötig und praktikabel? Gerade in der Konfirmanden- und Jugendarbeit, wenn auch Übernachtungen stattfinden, muss genau hingesehen und aufgeklärt werden.

Das nun vorliegende Schutzkonzept umfasst neben klaren Verhaltensregeln auch verbindliche Standards für Schulungen der haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden, sowie ein strukturiertes Verfahren für den Umgang mit Verdachtsfällen. Das Fertigstellen des Schutzkonzepts ist kein einmaliger Abschluss, sondern es ist ein wachsendes Instrument, das regelmäßig überprüft und weiterentwickelt wird.

Das Schutzkonzept kann auf Wunsch im Pfarramt eingesehen werden. Auch auf der Gemeindehomepage sind alle relevanten Informationen zusammengefasst.

*Dorothea Bluhm, Stephanie Heiß und
Waltraud Kohl-Orlowski*



Leitbild zum Umgang mit sexualisierter Gewalt

Als Christinnen und Christen sehen wir alle Menschen als nach dem Ebenbild Gottes geschaffen an. Dies verleiht uns Menschen Würde – unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Identität, Behinderung oder ethnischer Herkunft. In unserer Kirchengemeinde wollen wir diese Würde achten. Wir übernehmen Verantwortung für den Schutz der uns anvertrauten Personen vor grenzüberschreitendem Verhalten und Übergriffen, vor physischer, psychischer und sexualisierter Gewalt. Gewalt hat keinen Raum in unserer Gemeinde.

Wir wollen grundsätzlich allen Menschen in unserer Kirchengemeinde sichere Räume bieten, in denen sie Gottes Segen erfahren können. Wir wollen einen sicheren Rahmen schaffen, in dem Nähe, Gemeinschaft und geteilter Glaube erlebt werden können.

Wir wissen dabei um die Möglichkeit, dass da, wo Menschen einander begegnen, auch das Risiko für Verletzungen und Fehler besteht. Diese werden, wenn sie geschehen, nicht verschwiegen. Wo es zu Grenzüberschreitungen oder gar Übergriffen kommt, unterstützen wir aktiv den Umgang mit Beschwerden und Fehlern. Dabei orientieren wir uns an einer Kultur der Achtsamkeit. (Erklärung des Begriffs „Kultur der Achtsamkeit“, siehe Schutzkonzept, einsehbar im Pfarramt.)

In unserem Verhaltenskodex, den alle hauptberuflichen, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden unterschreiben, wird deutlich, wie dieses Leitbild in unserer täglichen Arbeit konkret wird.

Das Leitbild wird auf folgenden Wegen bzw. in folgenden Medien veröffentlicht: Homepage, Aushang im Gemeindesaal, Verteilung an alle Gruppenleiter*innen, Bericht im Gemeindebrief.

Außerdem soll einmal im Jahr für alle Mitarbeitenden eine Veranstaltung zum Thema angeboten werden, in denen das Leitbild und Schutzkonzept vorgestellt und die konkrete Umsetzung und Kommunikation in die Gruppen und Kreise hinein besprochen werden.

Ihr Kirchenvorstand

**AKTIV GEGEN
MISSBRAUCH**

www.aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de

„Summ summ summ“ - Imkerbesuch in der Gemeinde

Als 1835 der Dichter von Fallersleben das Lied „*Summ summ summ, Biennen summ herum*“ veröffentlichte, war die Welt der Bienen noch in Ordnung. Die Natur war artenreicher, die Landwirtschaft weniger intensiv, und die Varroa-Milbe oder Pestizide waren unbekannte Bedrohungen.

Mittlerweile beobachten wir einen deutlichen Rückgang der Bienenpopulationen aus verschiedensten Gründen. Ganz vorne steht mal wieder der Klimawandel, außerdem stellen der Verlust von Lebensräumen und der Einsatz von Pestiziden eine zunehmende Belastung dar.

Umso wichtiger ist es, dass sich wieder zunehmend mehr Menschen als Imker engagieren und sich um die Honigbienen kümmern. Am 9. Mai besuchte der Imker Herr Schröttle unsere Gemeinde. Hier konnten vor al-

lem die Kinder viele interessante Dinge über die Biene und die Arbeit als Imker lernen. Warum zum Beispiel ist die Arbeitskleidung immer weiß? Und welche Bienen stechen nicht? Und wie funktioniert in einem Bienenvolk die Arbeitsteilung?



Außerdem konnten verschiedene Honigsorten probiert werden und allerdhand Produkte aus Bienenerzeugnissen hergestellt werden.

Herr Schröttle, der nicht nur die Bienenvölker gegenüber dem Pfarrhaus pflegt, sondern auch den Bienenpark Neusäß mitbetreut, hat es geschafft, Groß und Klein für die fleißigen Biennen zu begeistern. Wir danken sehr für den Besuch und einen kurzweiligen Bienenvormittag!

Ines Rechenberger



Wissensdurst? Evangeliums-Hunger? Glaubensfragen?

Seien Sie herzlich willkommen bei „Glauben (neu) entdecken“, **jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 19:30 Uhr im Gemeindesaal** der Philippuskirche.

Einmal im Monat abends raus aus dem Alltag, aus dem gewohnten Abendprogramm. Anderthalb Stunden Zeit, um Wege zu Gott zu finden außerhalb von Gottesdienst und Bibellektüre. Zeit für mich und für Begegnung und Austausch von Wissen, Gedanken, Denkanstößen und Fragen – auch angesichts unterschiedlicher Übersetzungen der jeweils thematisierten Bibelstellen.



Sorgfältig vorbereitete biblische Impulse regen an zu Gesprächen, die weiter gehen können als der knappe Austausch über die Predigt beim Kirchenkaffee. Meditative Momente, Musik und Gebet... Die einzelnen Abende sind so unterschiedlich wie die Menschen, die sie planen und besuchen. Die Themen werden jeweils neu verabredet, ausgehend von den Wünschen der Beteiligten.

Derzeit wird in der Apostelgeschichte gelesen. Hier geht es insbesondere um die Entstehung, das Herauslösen des Christentums aus dem Judentum.

Müssen Juden Christen werden, um gerettet zu werden?

Was hat die ersten Christen zusammengeführt und zusammengehalten?

Wird da etwas fortgesetzt oder ist es ein Neustart hinter einer sprachlichen Fortsetzungsfassade?

Der Glaube erscheint in der Apostelgeschichte als Weg. Wie der Weg der Kirche mit dem Weg des Glaubens Einzelner zusammenhängt, ist ein Leitthema der Apostelgeschichte.

Die nächsten Termine sind:

9. September, 14. Oktober und 11. November

Adventsandachten

Im Advent wird es wieder **jeden Mittwoch um 19 Uhr** eine Adventsandacht geben.

Wir freuen uns, wenn Sie diese wieder mit uns feiern und wir uns gemeinsam auf das Kommen Jesu Christi in diese Welt vorbereiten. Herzliche Einladung!



Save the date: Collegium Vocale Friedberg



Auch in diesem Jahr beginnt das Collegium Vocale Friedberg sein „Weihnachten vocal“ - Chormusik zu Advent und Weihnachten wieder bei uns in der Philippuskirche.

Tragen Sie sich **Freitag, den 4. Dezember um 19:30 Uhr** schon jetzt in Ihren Kalender ein.

Kalali / Tansania, für die Kinder im Waisenhaus der Urishika wa Neema.

Ich freue mich, wenn Sie diese Aktion freundlich unterstützen.

Ihre Martina Gläß



Adventsbasar

Der kleine, feine Adventsbasar der Philippusgemeinde öffnet wieder:

Vom 22. November bis zum 20. Dezember können Sie nach dem Gottesdienst kreative Köstlichkeiten aus der Küche, Kuscheliges aus Wolle und pfiffige winterliche Deko erwerben.

Wie alle Jahre fließt der **Erlös** in das gemeindliche **Patenschaftsprojekt** in

Ökumenisches Friedensgebet

Unter dem Motto „Suche Frieden und jage ihm nach“ wird monatlich reihum in den verschiedenen Kirchen für den Frieden gesungen und um Frieden in der Welt gebetet. Die Termine finden Sie auf unserer Website auch der Rubrik „Gottesdienste“. Schnell zu erkennen an der blauen Friedenstaupe. Herzlich willkommen! Beten Sie mit uns um Frieden! Wir beginnen jeweils **um 19 Uhr**:

2. September

St. Stephan, Hainhofen

7. Oktober

St. Nikolaus, Westheim

18. November (Buß- und Betttag)

Philippuskirche, Westheim

2. Dezember

St. Stephan, Hainhofen

Seniorenfrühstück

Alle zwei Monate am **zweiten Mittwoch um 9:30 Uhr** laden Gabriele Seifert, Elisabeth Schönberger und Barbara Heidemann die Senioren zum Frühstück ein.

Die nächsten Termine:

9. September

11. November

Seniorentreff

Herzliche Einladung: **Jeden dritten Mittwoch im Monat** treffen wir uns **um 15 Uhr** im Gemeinderaum unserer Philippuskirche.

Wir bieten eine Abwechslung vom Alltag, Möglichkeiten zu Kontakt und Austausch miteinander sowie Anregungen durch unterschiedliche Themenangebote. Nach der Begrüßung gibt es Kaffeetrinken mit feinem Kuchen und das dazugehörige wichtige Schwätzchen. Danach befassen wir uns mit dem Thema des Nachmittags. Es gibt zum Thema bezogen eine Andacht, Vorträge, Gespräche über Kirche und Glaube, mal einen Spiel- oder Rateteil, oder gemeinsames Singen oder diskutieren. Wir freuen uns über alle, die dazu kommen möchten.

16. September

Unser Konsum und die Umwelt – Teil 2

21. Oktober

Bücher

25. November

Kirchen

TEAMS

BESUCHSDIENST

Bernd Heidemann
0821 483491

KIRCHE MIT KINDERN

Elisabeth Kaupp
elisabeth.kaupp@elkb.de

SENIORENTREFF

jeden 3. Mittwoch im Monat
15 – 17 Uhr
Dorothea Bluhm
0821 4869840

UMWELTEAM
„GRÜNER GOCKEL“

Ines Rechenberger

MORGENGEBET

jeden 1. + 3. Donnerstag
im Monat, 8 Uhr
im Turmzimmer
Pfarramt
0821 481445

TÖNE

PHILIBRASS

Dienstag 18:30 Uhr
Werner Renner
0821 487563

PHILIPPUSCHOR

Dienstag 20 Uhr
Gisa Feder
0151 55962862

KINDER UND JUGEND

PHILIPPUSZERGE

(Eltern-Kind-Gruppe)
Dienstag 9 – 11 Uhr
Familie Werner
0821 2090470

EVANG. KINDERTAGES-
EINRICHTUNG PHILIPPUS

www.philippus-steppach.e-kita.de
Leitung: Sabrina Oßwald
0821 45027510

EVANG. KINDERKRIPPE
WICHTELSTUBE

www.wichtelstube.e-kita.de
Leitung: Theresa Bleistein
0821 45567030

Besser eine Hand
voll mit **Ruhe**
als beide **Fäuste**
voll mit **Mühe**
und **Haschen**
nach Wind. «

KORINTH 4,6

Monatspruch
SEPTEMBER 2026

Zur **Freiheit** hat uns
Christus befreit!
So steht nun fest und
lasst euch nicht wieder
das **Joch der**
Knechtschaft
auflegen! «

GALATER 5,1

Monatspruch
OKTOBER 2026

Der **HERR** wird **Recht**
schaffen zwischen den
Nationen und viele Völker
zurechtweisen. Dann werden
sie ihre **Schwerter zu**
Pflugscharen umschmieden
und ihre Lanzen zu
Winzermessern. Sie erheben
nicht das Schwert, Nation
gegen Nation, und sie erlernen
nicht mehr den **Krieg**. «

IESAIA 2,4

Monatspruch
NOVEMBER 2026





EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE WESTHEIM

PFARRAMT

Kobelstraße 13, 86356 Neusäß-Westheim
Telefon 0821 481445
Fax 0821 4869728
pfarramt.westheim.a@elkb.de
www.westheim-evangelisch.de

Pfarrbüro:

Gabriele Schneider
Montag 9:00 bis 11:30 Uhr
Mittwoch 9:00 bis 11:30 Uhr

Pfarrstelle:

PfarrerIn Stephanie Heiß
Telefon 0821 481445
stephanie.heiss@elkb.de

Religionspädagoge:

Jona Stammel
jona.stammel@elkb.de
Telefon 0176 72048895

Mesnerin:

Martina Glaß
Telefon 0163 9015499

Vertrauensleute des Kirchenvorstands:

Waltraud Kohl-Orlowski
Telefon 0821 481745

Dorothea Bluhm
Telefon 0821 4869840

Seelsorge Universitätsklinikum Augsburg

PfarrerIn Claudia Weingärtler
Telefon 0821 400-4375
claudia.weingaertler@elkb.de

Bankverbindung:

Evang. Luth. Kirchengemeinde Westheim
Sparkasse Schwaben-Bodensee
IBAN DE64 7315 0000 0380 3800 63

HILFREICHE ADRESSEN

ÖKUMENISCHE SOZIALSTATION
NEUSÄSS-DIEDORF-DIETKIRCH
UND TRÄGERVEREIN
Bürgermeister-Kaifer-Str. 10
86356 Neusäß
Telefon 0821 467878

ÖKUMENISCHE TELEFONSELSORGE
Telefon 0800 111 0 111 (kostenfrei)
0800 111 0 222 (kostenfrei)

EVANGELISCHE BERATUNGSSTELLE
für Eltern, Jugend, Ehe- und Lebensfragen
Diakonisches Werk Augsburg
Oberbürgermeister-Dreifuß-Str. 1
Telefon 0821 59776-0

TAFEL NEUSÄSS E.V.
Telefon 0821 44943046
tafel-neusaess@gmx.de
Bankverbindung:
Sparkasse Schwaben-Bodensee
IBAN DE13 7315 0000 0200 8697 74

ARBEITSLOSENZENTRUM
Telefon 0821 45019-3240